

ROHRER GEMEINDE - INFO 2019

Inhalt

- Bevölkerungswesen
- Aus dem Gemeinderat
- Gemeindeprojekte
- Informationen
- Von den Vereinen
- Reisepass



Ein geruhames und gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2020 wünscht allen Bewohnern, Gästen und Freunden unserer Gemeinde namens der Gemeindevertretung und im eigenen Namen

Ihr Bürgermeister Christian Wagner



Das Jahr 2019 geht dem Ende zu, und ich möchte Sie nachstehend über Jubiläen und Feste, sowie über die Arbeit in der Gemeinde im vergangenen Jahr informieren.

Aus der Bevölkerung Wir gratulieren ...

den Eltern Rene und
Lisa Beisteiner zur
Geburt ihrer Tochter
Mia



den Eltern Johanna
Gruber und Thomas
Wiesbauer zur Geburt
ihrer Tochter
Pauline



den Eltern Johann und
Wannapha Sommer
zur Geburt ihres Sohnes
Elias



den Eltern Christian und
Bernadette Zechner
zur Geburt ihres Sohnes
Christoph

... zur Vermählung



Verena Kaiser und
Martin Litschauer



Elisabeth Schweiger
und Martin Pichler



Katrin Petersberger und
Ing. Florian Zöchling

... zur Goldenen Hoch- zeit dem Ehepaar



Mag. Prof. Rainhart und
Annelies Berner

... zur Diamantenen Hochzeit den Ehepaaren



Josef und Elisabeth Sallmanshofer



Mathias und Otilie Deutsch

... zum 80. Geburtstag



Herrn Adolf Rodlhofer



Frau Otilie Deutsch



Frau Liselotte Lanna



Frau Elisabeth Brandecker

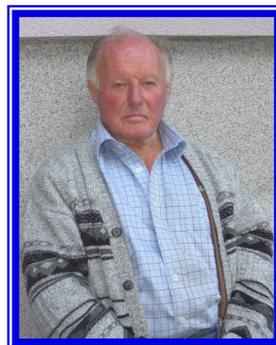


Frau Friederike Karlhofer

... zum 85. Geburtstag



Frau Anna-Maria Sommer



Herrn Hubert Hochreiter



Frau Lieselotte Bogner



Herrn Eduard Schruf

Frau Veronika Hölderl



Frau Herlinde Matschi

... zum 90. Geburtstag



Frau Leopoldine Ganster



Herrn Johann Rodlhofer



Frau Stephanie Schlögl



Herrn Ferdinand Gaupmann

... zum 95. Geburtstag

Frau Hilde Hundegger



Verstorben sind:

Franz Jilek im 78. Lebensjahr (Ende Dezember 2018)

Gertrud Rodlhofer im 87. Lebensjahr

Wilhelm Schweiger im 94. Lebensjahr

Christine Schweiger im 85. Lebensjahr

Walter Sallmannshofer im 86. Lebensjahr



Herr Wilhelm Schweiger (bekannt als Stoana) war von 1970 bis 1983 Bürgermeister unserer Gemeinde. Seine Tätigkeit fiel in einer Zeit, die politisch noch ein wenig unruhiger war, als dies heute der Fall ist. Seine Ära als Bürgermeister begann damit, dass gleich bei der ersten Sitzung, in welcher er zum Bürgermeister gewählt werden sollte, der Gemeinderat aufgrund des Fehlens einer Reihe von Mitgliedern nicht beschlussfähig war. Dies hat seine Wahl aber nur verzögert, nicht jedoch verhindert.

In den 13 Jahren seines Wirkens als Bürgermeister hat er vieles geleistet. Eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen unserer Gemeinde sind dank seiner engagierten Tätigkeit entstanden.

Es begann damit, dass der Volksschulumbau weitergeführt wurde, dann kam der Erwerb einer Garage für den ersten Tankwagen unserer Feuerwehr. Darauf folgte die Errichtung der Aufbahrungskapelle und im Jahr 1979 wurde der erste Tennisplatz fertiggestellt. Danach wurde der Garagenzubau bei der Feuerwehr für das Rüstfahrzeug und notwendige Infrastrukturmaßnahmen, wie die Wasserleitung auf der Rohrwiese, umgesetzt, und schließlich endete seine aktive Zeit mit dem Bau des Kindergartens. Diesen hat er selbst nicht mehr eröffnet.

Wir werden ihn immer als einen heiteren und geselligen Menschen in Erinnerung behalten. Er hat sich viele Verdienste um unseren Ort und dessen Bewohner erworben. Die Gemeinde Rohr im Gebirge wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Einwohner:		zu Beginn 2019	am Ende 2019
Hauptwohnsitze	männlich	245	244
	weiblich	230	225
	<u>zusammen</u>	<u>475</u>	<u>469</u>

186 Personen haben bei uns einen Nebenwohnsitz.

Aus dem Gemeinderat



Nachdem Herr Bernhard Hauer seine Funktion als Vizebürgermeister zurückgelegt hat, wurde in der Gemeinderatssitzung am 11. Jänner 2019 Herr Peter Sallmannshofer (ÖVP) zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

Bgm. Christian Wagner, Vizebürgermeister Peter Sallmannshofer und Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer

Gemeindeprojekte

Rad- und Gehweg



Nachdem 2018 das Projekt Rad- und Gehweg erstmals der Rohrer Bevölkerung vorgestellt wurde, ist nun die Planungsphase weiter vorangeschritten. Derzeit beschäftigen wir uns mit einem ersten Bauabschnitt von der Volksschule bis zum Gasthaus Schiefer.

Mit den betroffenen Anrainern wurden bereits Gespräche über die mögliche Umsetzung geführt. Das Projekt wurde bereits zur Bewilligung einer EU-Förderung eingereicht. Eine baldige Förderzusage ist zu erwarten.



Lithiumbox auf Müllsammelstelle

Lithium-Ionen Batterien/Akkus findet man schon fast an jeder Ecke - ob Handy, Stabmixer, Akkubohrer, E-Bike etc. Der Vorteil dieser Akkus ist eine sehr hohe Energiedichte, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglicht.

Lithium-Ionen Batterien und Akkus erfordern einen sorgsamem Umgang. Beschädigte Akkus sollen sofort artgerecht entsorgt werden. Durch die hohe Spannung und Energiedichte kann es in Kombination mit großer Hitze zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen. Aus diesem Grund haben Lithium-Ionen Batterien/Akkus nichts im Restmüll oder in anderen Abfallfraktionen verloren. Bitte Akkus wenn möglich aus den Elektrogeräten entfernen und getrennt abgeben.



Für die Sammlung dieser Batterien und Akkus steht seit kurzem auf der Müllsammelstelle eine Lithiumbox zur Verfügung, welche von der Geschützten Werkstätte Wiener Neustadt angefertigt wurde. Die Kosten betragen rund € 2.700,—

Pavillon am Kinderspielplatz

Stolz auf unser Dorf

Eine Aktion der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Dieses Jahr wurde wieder seitens der NÖ Dorf&Stadterneuerung die erfolgreiche Aktion „Stolz auf unser Dorf“ veranstaltet. Es bestand daher für unsere Gemeinde die Möglichkeit, wie schon im Jahr 2017 an dieser Aktion teilzunehmen und ein passendes Projekt einzureichen.

Nachdem es am öffentlichen Kinderspielplatz bislang keine geeignete sonnengeschützte Sitzgelegenheit für die Spielplatzbesucher gab, kam man in einer Sitzung des Dorferneuerungsvereines Rohr 2000 auf die Idee, zu diesem Zweck einen Pavillon zu erbauen.

Hier sollen die Kinder an heißen Tagen im Schatten ausruhen können oder die Begleitpersonen gemütlich beisammensitzen und ihren Kindern beim Spielen zuschauen können. Der Platz eignet sich natürlich auch sehr gut als witterungsgeschützter Jausenplatz für die ganze Familie.



Der hölzerne Pavillon wurde von der Zimmerei Johannes Panzenböck entworfen, abgebunden und schließlich unter Mithilfe einiger Eltern, Kinder und der Bauhofmitarbeiter in einer gemeinsamen Arbeits-Aktion zusammengebaut.

Darüber hinaus waren die Firmen Steinbruch Gruber GmbH und Bauholz Gruber aus Rohr/Geb. sowie Fa. Andritsch GmbH aus Hohenberg an den Arbeiten beteiligt.

Die Kosten für die Errichtung von Fundament und Pavillon, sowie Deckung und Wasserableitung beliefen sich auf rund € 7.600,- wobei wir noch mit einer Förderung der NÖ Dorf&Stadterneuerung in der Höhe von € 1.000,- rechnen dürfen.

noe  regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung


**HIER INVESTIERT
NIEDERÖSTERREICH.**
Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.



INFORMATIONEN

Zaumruckn

Am Sonntag, dem 4. August 2019 fand im Rahmen des Industrieviertel-Festivals ein Tag der Begegnung, das sogenannte „Zaumruckn“ statt. Einen Tag lang wurde unser Dorfstadl mit Kultur belebt und in entspannter Atmosphäre der Austausch gepflegt. Künstler und Kreative zeigten ihre Werke. Von Musik bis zum Kunsthandwerk war für jeden etwas dabei. Literaten und Autoren traten auf, dazu gab's Musik von 16 Gruppen aus dem Schneebergland.



Ein zwangloses Miteinander und einander Kennenlernen prägte den Charakter dieser gemeinschaftlichen Kulturveranstaltung der „zaumruckenden“ Regionen. Diese Veranstaltung wurde durch die LEADER NÖ-Süd unterstützt. Diese leistete somit einen Beitrag, dass auch die „kulturelle Nahversorgung“ in unserer Region gesichert bleibt.



Foto von links nach rechts:
Moderatoren/In: Rudolf Gruber, Karin Valenta, Leader-Management DI Martin Rohl, Viertelsmanagement Weinviertel Elisabeth Schiller, Bgm. Cristian Wagner Rohr im Gebirge, Bgm.& Obfrau Gemeinsame Region Schneebergland Ernestine Sochurek, Bgm. Hubert Postiasi Pernitz, Bgm.&Obfrau der Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax Irene Göllles, Sagenerzähler & Projektleiterstellvertreter Kultur im Schneebergland Rudolf Fleischmann, Projektleiter/ Kunst & Kultur – Kooperation Region Schneebergland Reinhard Sandhofer

Natur im Garten



Seit nunmehr 20 Jahren setzt sich „Natur im Garten“ für die ökologische Gestaltung und Pflege unserer Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. „Natur im Garten“ steht in seinem Wirken allen Gemeinden in Niederösterreich bei der Umsetzung ökologisch gestalteter und gepflegter Grünräume zur Verfügung. Niederösterreich ist das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa. Ziel ist es, dass bis 2020 alle niederösterreichischen Gemeinden bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf biologischen Pflanzenschutz setzen. Am 5. April 2019 wurde unsere Gemeinde in Mödling als „Natur im Garten-Gemeinde“ ausgezeichnet.

Ölfreie Gemeinde

In Sachen Klimaschutz wurde die Gemeinde Rohr im Gebirge im Zuge des Energie- und Umwelt-Gemeindetages am 6. September 2019 in der Burg Perchtoldsdorf als „ölfreie Gemeinde“ gewürdigt. Mit dieser Auszeichnung nehmen wir eine Vorreiterrolle in Niederösterreich ein und zeigen Wege in eine erneuerbare Energiezukunft auf.

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Rohr im Gebirge sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz!

Wir hoffen, als gutes Beispiel für unsere Gemeindegewürdigten und Gemeindegewürdigte voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet bald ölfrei wird!



Greifen auch Sie auf die Vor-Ort-Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Mehr Info unter www.energieberatung-noe.at oder unter der Tel.Nr. 02742/22144.

Bienen eine Heimat geben



Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir durch kleine Maßnahmen viel für die Natur tun.

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Wasser

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung sind wir verpflichtet, unsere Abnehmer regelmäßig über die Parameter für das Nitrat im Wasser zu informieren:

Wasserversorgungsanlage I (Ortskern): Nitrat Messwert 5,6 Grenzwert 50

Wasserversorgungsanlage II (Gegend): Nitrat Messwert 6,0 Grenzwert 50

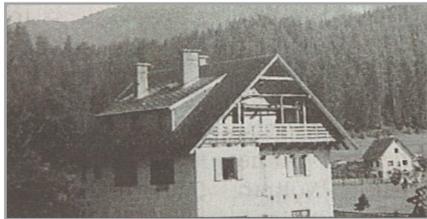
60 Jahre Forellenhof Schiefer

Am 15. Juni 2019 wurde das Jubiläum „60 Jahre Forellenhof Schiefer“ mit Live-Musik und diversen Schmankerln groß gefeiert.

Die Geschichte des Gasthauses beginnt vor mehr als 60 Jahren. Damals stand der Betrieb an einer anderen Stelle und hieß „Gasthaus zum Felsenkeller“. Dieser wurde von den Urgroßeltern des heutigen Inhabers, Michael Schiefer, geführt.



Das Gasthaus zum Felsenkeller im Jahr 1932



Der Forellenhof Schiefer im Aufbau

Der erste Gewerbeschein für das heutige Gasthaus wurde an Aurelia Schiefer - der Großmutter von Michael Schiefer - im Jahr 1958 ausgestellt. Damals hieß der Betrieb „Gasthaus Pension Schiefer“. Im Jahr 1972 übernahmen Franz und Franziska Schiefer den Betrieb und benannten ihn in „Forellenhof Schiefer“ um. Bis zum Jahr 2000 wurde eine Fischzucht betrieben - daher der Name „Forellenhof Schiefer“.

1992 starb Franz Schiefer im Alter von 43 Jahren, von da an führte Franziska Schiefer den Betrieb mit Unterstützung ihrer Kinder weiter. 2013 entschied sich Michael Schiefer, das elterliche Gasthaus weiterzuführen.



Franziska Schiefer hat den Betrieb 47 Jahre geführt und hilft auch heute noch tatkräftig mit.

Dass ihr Sohn das Gasthaus einmal übernehmen würde, war nicht selbstverständlich, denn der gelernte Elektroinstallationstechniker war mit seiner Firma „Michls Beleuchtungs- und Beschallungstechnik“ im Veranstaltungsmanagement tätig.

Umso schöner ist es daher, dass dieser alte Familienbetrieb weiter bestehen bleibt.



Ehrenden



Am 18. Juni 2019 wurde Frau Maria Zöchling durch den Bundespräsidenten das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Überreicht wurde dieses in einer Feierstunde im Landtagssaal durch unsere Frau Landeshauptfrau, welche sie mit folgenden Worten ehrte:

„Frau Zöchling setzte sich viele Jahre mit besonderem Engagement für die Vertretung der Anliegen der Bäuerinnen sowie für attraktive Weiterbildungsprogramme ein, zeichnete sich als integrative Persönlichkeit und durch konsequente Arbeit aus und hat darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag bei der Kreation eines eigenen Dirndls für die Region, dem Schneebergland Dirndl, geleistet.“

Seitens der Gemeinde Rohr im Gebirge möchten wir dazu herzlichst gratulieren und ein großes Danke aussprechen.

Kindergarten

Aktivitäten im Kindergarten

In den ersten Jahren werden die Grundsteine des Lebens eines Menschen gelegt. Dass Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten heranreifen, müssen sie bestimmte Fähigkeiten, wie Vertrauen, Begeisterungsfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Gestaltungsfreude entwickeln.

Jedes Kind kommt mit einer Lust zum Gestalten und Entdecken zur Welt. Diese Offenheit ist ein Schatz der frühen Kindheit, den wir hüten müssen.

Früher glaubte man, es sei wichtig, den Kindern besonders früh Sachwissen beizubringen, die moderne Hirnforschung fand jedoch heraus, dass sich zentrale persönliche Fähigkeiten, wie Motivation, Selbstkontrolle und Empathie nicht unterrichten lassen.



Wir müssen den Kindern Erfahrungsräume bieten, in denen sie sich selbst bilden und an sich erfahren können. So erlangen sie die Fähigkeit, vorausschauend zu denken und komplexe Probleme zu durchschauen. Sind sie sich ihrer Selbstwirksamkeit erst mal bewusst, ist es auch kein Problem mehr, ihnen Sachwissen zu vermitteln.



Im Kindergarten versuchen wir, den Kindern vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten. Darüber hinaus sind wir jedoch auch immer wieder bemüht, andere Schauplätze für bewegtes Erfahren zu finden.

Wir wollen uns bedanken, dass uns in den letzten Jahren so viele Türen geöffnet wurden, die den Kindern wunderbare Möglichkeiten boten, sich zu entfalten.

Am Bauernhof durften die Kinder Kühe füttern, mit kleinen Katzen spielen, sie erlebten den Unterschied zwischen Heu und Stroh und durften sich Milchshakes zaubern. Vom Gastgeberkind gab es dann mit dem Quad auch gleich eine Einführung in den Motorsport.

Wir durften Äpfel pressen und den Saft verkosten, sowie Säcke voll mit Kastanien sammeln.

Highlights in unserem Kindergartenalltag waren auch die Besuche beim Kohlenmeiler, wenn dieser Prozess von einem Kind an seine Freunde weitergegeben wird, ist das natürlich sehr interessant.





Ganz genau anschauen durften wir uns auch die Gänse, vom Ei bis zur großen Gans. Die ein bis zwei Wochen alten Küken lösten natürlich Begeisterungstürme aus, doch auch die ausgewachsenen Gänse boten einiges zum Beobachten. Die Kinder kommentierten ihre Bewegungen genau und zeigten viel Ausdauer dabei.

Der Besuch in der Autowerkstatt wird uns ebenfalls immer in Erinnerung bleiben. Die Kinder durften beim Reifen wechseln helfen, sich Autos von allen Seiten anschauen und erfragen, was unter der Motorhaube „versteckt“ ist.



Es ist uns wichtig, alle paar Jahre die Feuerwehr, die Polizei und die Rettung zu besuchen, dass die Kinder in Notsituationen weniger Angst haben und schon einmal Kontakt zu den Helfern hatten.



Nicht zuletzt gilt unser Dank natürlich der Musikschule, die uns jährlich einlädt, um Instrumente auszuprobieren und ganz genau anzuschauen, diese Stunden sind immer liebevoll vorbereitet und motivieren zum Erlernen eines Instrumentes.

Ich habe nur einige Beispiele erwähnt, die Liste der Aktivitäten ist viel länger. Vielen Dank für die offenen Türen und die Zusammenarbeit mit uns, wir freuen uns auf weitere interessante Erfahrungen!

Ortsbauernrat



Am 3. Februar 2019 wurde im Rahmen einer Bauernbund-Vollversammlung im Hotel Kaiser Franz Josef der Ortsbauernrat Rohr im Gebirge neu gewählt.

Nach zehnjähriger Tätigkeit legte Johann Schweiger seine Funktion als Ortsbauernratsobmann zurück. Ihm wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen!

Neuer Obmann ist Schweiger Matthias. Ihm zur Seite stehen seine Stellvertreter Sallmannshofer

Peter jun. und Wieser Josef, als Kassier Zöchling Andreas und als Schriftführerin Stifter Julia. Alle weiteren Mitglieder wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Firmung

Am Pfingstmontag, dem 10. Juni 2019 fand in unserer Gemeinde die Firmung statt. Bei strahlendem Wetter wurden die Firmlinge von der Musikkapelle Rohr im Gebirge zur Kirche geleitet. Bischof Dr. Franz Scharl spendete in der feierlich umrahmten hl. Messe 9 Kandidaten das Sakrament der Firmung. Bei angenehmen Temperaturen fand anschließend eine Agape statt. Wir wünschen den Neugefirmteten alles Gute!



Notar



MMag. Clemens Wiedermann, öffentlicher Notar
Markt 29 b, 2770 Gutenstein
Telefon 02634 / 72 144
Telefax 02634 / 72 144-20
Mail office@notariat-gutenstein.at



Kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Rohr im Gebirge:
Jeden ersten Freitag im Monat (ausgenommen Feiertage) um 15:00 Uhr
und darüber hinaus nach tel. Vereinbarung.

Gesunde Gemeinde



In den Ferien fand heuer erstmals eine Sportwoche für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt. Bei perfektem Sommerwetter hatten die Kinder jede Menge Spaß. Auch im kommenden Jahr möchten wir vom 6. bis 10. Juli 2020 wieder eine Sportwoche anbieten.

Fit durch den Winter: Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, ist jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gymnastikraum des Dorfstadels herzlich willkommen. Es gibt ein abwechslungsreiches Training u.a. Bauch-Bein-Po, Intervalltraining, Pilates, Ganzkörperkräftigung, Problemzonentraining, Mobilisations- und Dehnübungen, Rückenkräftigung,...

Nähere Informationen bei
Stefanie Habeler 0676/4620620



Seit heuer ist auch Rohr im Gebirge eine „Natur im Garten“ Gemeinde. Wir verzichten somit, wie auch so viele andere Gemeinden, auf chemisch-synthetische Pestizide und Dünger sowie auf Torf.

Besonders wünschenswert wäre es natürlich, wenn auch die Rohrer Bevölkerung einen möglichst umweltbewussten und naturnahen Weg für die Gartenpflege wählt. Wir möchten daher auch in diesem Bereich in Zukunft Veranstaltungen anbieten.



Bereits im Frühjahr hatten wir einen sehr informativen Kurs über den richtigen Obstbaumschnitt, im Frühsommer einen Vortrag zum Thema „Gärten klimafit machen“ und im Herbst wurden wunderschöne Kränze aus Naturmaterialien gebunden.



Baumeister



An den 1. Freitagen der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember steht Baumeister Ing. Philipp Wieser in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes für offene Fragen betreffend Bauangelegenheiten zur Verfügung. Es wird Bauwerbern empfohlen, dieses kostenlose Gemeinde-Service in Anspruch zu nehmen, da dies im Falle eines Genehmigungsverfahrens zu einer Vereinfachung und rascheren Abwicklung des Bauvorhabens führt.

Baumeister Ing. Philipp Wieser
2663 Rohr im Gebirge Nr. 14/1, +43 660 / 214 67 04
baumeister.wieser@aon.at, www.baumeister-wieser.com

E-Carsharing-System



Interessensgemeinschaft Piestingtal überlegt Ausweitung - E-Carsharing-System



Seit Mitte 2015 ist die Interessensgemeinschaft Piestingtal bereits auf dem Weg in eine klimafreundlichere Zukunft! Seitdem bieten die drei Piestingtaler Gemeinden Pernitz, Waldegg und Markt Piesting über das Projekt „PiestingTalerÖKOdrive“ nun schon ein E-Auto zum Teilen für ihre Bevölkerung an. Das Carsharing-System kommt offenbar auch sehr gut an, wurden doch in den letzten vier Jahren mit den 3 KIA Soul durch knapp 50 Nutzerinnen und Nutzer bereits 150.000 Kilometer gefahren.

Nun überlegen die restlichen Gemeinden der Interessensgemeinschaft Piestingtal, in das Carsharing-System einzusteigen. Zu diesem Zweck wird zukünftig ein gemeinsames, neues und noch attraktiveres Angebot für die Bürger des Tales überlegt. Aus diesem Grund trafen sich die IG-Piestingtal-Bürgermeister Anfang Dezember erstmals mit einem Projektkoordinator von „sharetoo by Porsche Bank“, um Details zu diesem Carsharing-Angebot zu erfahren.

Sollte man sich preislich einigen, könnten schon im folgenden Jahr 2020 bis zu 6 neue E-Golf in gewohnt einfacher Form zum „Sharen“ für die Piestingtalerinnen und Piestingtaler zur Verfügung stehen!



Am Bild von links nach rechts:

Bgm. Hubert Postiasi – Marktgemeinde Pernitz, Bgm. Christian Wagner – Gemeinde Rohr im Gebirge und Obmann der Interessensgemeinschaft Piestingtal, Dominik Grimm, MSc (WU) – Projektkoordinator Carsharing/sharetoo by Porsche Bank, Bgm. Michael Zehetner – Marktgemeinde Waldegg, Bgm. Uwe Mitter – Gemeinde Muggendorf. Bildrechte: IG-Piestingtal. Freigabe erteilt!

Die **Interessensgemeinschaft der Gemeinden des Piestingtales** - mit ihren aktuellen Mitgliedern Markt Piesting, Waldegg, Pernitz, Muggendorf, Gutenstein und Rohr im Gebirge - besteht bereits seit 1994. Der Zielsetzung folgend, das Gemeinschafts- und Identitätsgefühl aller Gemeinden und deren BewohnerInnen zu stärken, wurde 1994 das erste, ganz große Vorhaben - der gemeinsame Bau des Piestingtalaradweges - umgesetzt. Seitdem wurden zahlreiche Aktivitäten und Projekte in der und für die „Biedermeiertal“-Region Piestingtal durch die Interessensgemeinschaft durchgeführt.

Bundesheerübung

Führen heißt fordern

Dieses Motto gilt für alle Führungskräfte. Dabei gibt es eine Voraussetzung: was man von den Geführten verlangt, muss man auch selbst bereit sein, zu tun. Besonders für militärische Führungskräfte ist das ein goldener Grundsatz. Wer im Einsatz viel fordert, der muss auch viel leisten. Und dabei unter widrigsten Bedingungen selbst weitermachen und sich durchkämpfen. Die Theresianische Militärakademie trainiert die Offiziersanwärter des Jahrgangs Dragonerregiment Nr.7 deswegen in der zweiten Februarwoche 2020 wieder im Winterkampf. Dabei müssen die über sechzig Männer und Frauen in winterlichen Verhältnissen ohne logistischen Nachschub oder feste Unterkunft ihre Aufträge erfüllen.



Das wunderschöne Rohr im Gebirge und die umliegenden Katastralgemeinden und Ortschaften wurden dabei wieder ausgewählt, um diese Übungsanlage für unseren Offiziersnachwuchs angemessen gestalten zu können. Die Kadetten führen einen winterlichen Kampf gegen die Natur. Da dies für eine soldatische Ausbildung zu wenig wäre, stellen knapp 100 weitere Soldaten sowie Überwachungs- und Transporthubschrauber

die Gegner dar. Diese Gegner suchen und verfolgen den Offiziersnachwuchs, um diese in kurzen Gefechten zu überwältigen. Um dies tun zu können, haben wir auch dieses Mal wieder zahlreiche Unterstützende, die uns die Durchführung dieser wichtigen Ausbildung ermöglichen. Weiters danken wir allen Anwohnern, dass Sie Verständnis für diese Übungsanlage und kleinräumige kurzfristige Einschränkungen im Alltag zeigen. Ebenfalls bedanken wir uns bei der politischen Führung sowie den Jagdaufsehern für die Unterstützung, die uns bei der Suche geeigneter Übungsräume unterstützten.



Schnee schmelzen und damit Nahrung zubereiten sind Grundlage für das Überleben im Winter



Eine kalte, aber trockene Unterkunft schützt vor den Naturgewalten

Führen heißt fordern. Für Offiziere und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres ist dies ein ständiger Begleiter des Berufes. Das ÖBH hilft dort, wo andere nicht mehr können. Dabei gehen Soldaten an die persönlichen Grenzen und mitunter darüber hinaus. Dies muss geübt und ausgebildet werden. Besonders gilt dies für Führungskräfte, da diese trotz körperlicher Belastungen ihre Verantwortung für andere Menschen wahrnehmen können müssen. Die Verantwortung bedeutet dabei, dass man trotz größter Belastungen wie durchgehender Kälte und Nahrungsentzug klare und erfolgreiche Entscheidungen treffen kann. Trotz Belastung muss man als Führungskraft Ruhe bewahren und überlegt handeln. Im Rahmen dieser Übung werden diese Aspekte bei unseren Offiziersanwärtern überprüft. Damit erfüllen wir hier eine Kernaufgabe in der Kaderausbildung. Dass Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, mit Ihrer wunderbaren Region dabei einen Beitrag leisten, darf Sie wirklich stolz machen!

Hptm Dr. Karl Testor

Von den Vereinen

Rohrer Singgemeinschaft

Liebe RohrerInnen und Gäste!

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir am 18. Februar 2019 mit unseren Proben. Insgesamt trafen wir uns zu 36 Proben und 21 Auftritten. Heuer durften wir für unser Chormitglied Sophie Haider ihre kirchliche Hochzeit musikalisch gestalten.

Die NÖ Volkskultur veranstaltete im August im Rohrer Dorfstadel ihr Musikanten- und Sängertreffen. Unter der Leitung von Hans Eiwek brachte die Singgemeinschaft einige Volkslieder dar.

Außer unseren alljährlichen Kirchauftritten sangen wir bei der Firmung, gemeinsam mit der Stubenmusik am Alpenfest und an 5 Begräbnissen (2 davon auswärts). Herr Christian Zöchling, der uns immer am Bergadvent tatkräftig unterstützt, wünschte sich anlässlich seines runden Geburtstages eine vom Chor gesanglich gestaltete Messe. Dem Wunsch sind wir sehr gerne nachgekommen.

Wir singen alljährlich Ende November die „Jubiläumsmesse“ für alle runden Geburtstage und Hochzeitsjubiläen.

Als neues Chormitglied haben wir Frau Christina Becker im Sopran und sogar als Violistin dazugewonnen. Eine Bereicherung für den Chor. Wir freuen uns, wenn wir in unserem Chor SängerInnen gewinnen könnten. Bei Interesse könnt Ihr uns einfach montags bei den Proben besuchen. Danke allen Helfern beim Bergadvent. Wir freuen uns wieder über Euren Besuch im Kaffeehaus (Pfarrhof).



Ich wünsche meinen SängerInnen weiterhin Spaß und Freude am gemeinsamen Singen in unserem Chor, allen RohrerInnen und Gästen von Rohr ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Karin Gruber
Chorleiterin



Das Rote Kreuz, Ortsstelle Rohr im Gebirge, bedankt sich sehr herzlich bei der Bevölkerung für die Spenden und Unterstützungen.

Es wurden heuer 180 Einsätze gefahren. Darunter waren 5 Einsätze gemeinsam mit dem Notarztbuschrauber und 4-mal der Einsatz des Notarztwagens erforderlich. Insgesamt sind wir 10.000 km für Sie gefahren.

Auf Dauer können wir diese Situation nicht mehr durchhalten.
Deshalb suchen wir dringend neue Mitarbeiter.

Hast Du Interesse?
Dann melde Dich bitte.
Nähere Infos erhältst Du unter der Nr. 0664/88 53 78 73.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht das Rote Kreuz Ortsstelle Rohr im Gebirge!



Ein Jahr ist schnell vergangen und der Kneipp-Aktiv-Club Rohr im Gebirge blickt wieder auf viele gemeinsame Aktivitäten zurück:

9 monatliche Stammtische mit gesundheitsorientierten Themen bzw. gemütlichem Zusammensein.

10 Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden u.a. auf die Kammersteinerhütte, auf die Gauerhütte, Almwanderung auf den Hochwechsel, durch die Falkenschlucht bei Türitz, unsere traditionellen Wanderungen zum 1. Mai auf unserem Kneippweg und Silvesterwanderung übers Tüpfel zum Furtner etc.



Außerdem hat der KAC Rohr im Gebirge den 1. gemeinsamen Wandertag aller Niederösterreichischen Kneipp-Aktiv-Clubs auf das Hochbärneck im Mai organisiert.



10x Wassergymnastik im Kurhotel Salzerbad

Wöchentliche Gymnastik bzw. Yoga am Mittwoch im Dorfstadl

Ausflug in das Freilichtmuseum Stübing - gemeinsam mit dem Seniorenbund

Ausflug nach Wiener Neustadt zur Landesausstellung „Welt in Bewegung“ - gemeinsam mit dem Seniorenbund

Theaterbesuche im Schloss Sitzenberg und in Nasswald

Ausflug zur Genussmesse im Schloss Reichenau an der Rax

Reisebericht mit Filmvortrag von Erich Seper über Andalusien.



Außerdem hatten wir heuer die Freude, 10 unserer Mitglieder zu runden Geburtstagen zu gratulieren.

Unsere langjährigen Wanderwarte Heinrich Sallmanshofer und Herbert Seper

haben ihre Funktion abgegeben, und wir bedanken uns nochmals für viele schöne und gut organisierte Wanderungen. Als neue Wanderwarte haben wir Monika Mädl und Karl Schweiger (Auger) gewinnen können, diese haben uns auch schon mit wunderbaren Wanderungen erfreut.



Wir freuen uns über jede/n, der an unseren Aktivitäten teilnehmen möchte, denn

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.**

In diesem Sinne wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr.

Hilde Eiwek
Vorsitzende

Unsere Ortsgruppe kann auch heuer wieder auf eine Vielfalt von Aktivitäten zurückblicken. Nachstehend ein kurzer Ausschnitt aus unserem vielfältigen Programm.

Einmal monatlich treffen wir uns zu einem „gemütlichen Zusammensitzen“ mit div. Berichten (Wer nicht kommt, weiß weniger).

Am Faschingsdienstag gab es wieder das traditionelle Seniorengschnas mit guter Tanzmusik.



Ausflüge bei schönem Wetter mit PKWs zum Stift Lilienfeld, Bezirkswandertag nach Krumbach, NÖ-Landesausstellung, Gauermann-Museum und Kinobesuch (wir sahen Monsieur Claude 2).



Ausflug mit dem Reisebus nach Stübing zum Freilichtmuseum und anschließend zum Stubenbergsee, um den gemeinsamen Tag bei gutem Essen noch ausklingen zu lassen.

Auch heuer machten wir wieder einen wunderschönen Urlaub nach Rauris/Salzburg mit schönen Wanderungen und Ausflügen.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder einiges auf die Beine stellen.

Das bietet Ihnen der NÖ Seniorenbund

Beratung und Hilfe zu folgenden Themen:

- Gesundheit z.B. Behindertenpass, SV
- Pflege z.B. Pflegegeld, Pflegekarenz
- Recht z.B. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Soziales z.B. Gebührenbefreiung, Untersützungsfonds
- Steuerliche Maßnahmen z.B. Arbeitnehmerveranlagung, Negativsteuer
- Gemeinsamkeit, Geselligkeit, Freunde, Reisen, Freizeit
- Aktivitäten & Weiterbildung
- Sport
- Seniorenzeitung „endlich FREI-ZEIT“

Wenn Sie Mitglied beim Seniorenbund (auch Personen unter 60 Jahren sind herzlich willkommen) werden wollen, freut sich über Ihre Anmeldung

Der Obmann
Heinrich Sallmanshofer
Tel. Nr. 02667/8204

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Musikverein Rohr im Gebirge

Der Musikverein Rohr im Gebirge wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020.



Sektion Schi:

Auf einen erfolgreichen Winter kann Nadine Hundegger zurückblicken. Bei sieben Siegen im Raiffeisen Nachwuchscup und einigen zweiten und dritten Plätzen muss nicht mehr viel gesagt werden.

Nadine's schönste Erfolge waren jedoch bei den Österreichischen Schülermeisterschaften ein 2. Platz im Slalom und ein 4. Platz im Riesentorlauf. Mit dieser Leistung wurde sie zugleich vom ÖSV für ihr erstes internationales Schülerrennen in Italien nominiert. Dort belegte sie gegen internationale Konkurrenz den ausgezeichneten vierten Platz im Riesentorlauf! Im Slalom hinderte sie nur ein Einfädler an einem Podestplatz, nach Platz drei im ersten Durchgang.

Seit September ist Nadine in der Skihandelsschule Waidhofen an der Ybbs und wurde in den NÖ-Landesschülerkader A aufgenommen.

Ein besonderes Dankeschön an Bauholz Gruber, unsere mittlerweile österreichweit gesehene Nachwuchshoffnung bereits seit drei Saisonen großzügig unterstützt!



Hundegger Nadine

Für Josef Rodlhofer verlief die Saison leider nicht nach Wunsch. Beim Riesentorlauftraining in Obdach zog er sich bereits im Dezember letzten Jahres einen vorderen Kreuzbandriss zu. Damit war die Saison vorzeitig zu Ende.

Bereits am Tag nach der Diagnose Kreuzbandriss wurde Josef in Innsbruck operiert. Diesen Sommer stand sein Training ganz im Zeichen der Stabilisierung und Wiederaufbau des verletzten Knies. Mitte Oktober gab es dann grünes Licht, um wieder Skifahren zu dürfen. Damit konnte das Training wieder voll aufgenommen werden.

Wir wünschen unseren beiden Athleten einen erfolgreichen Winter!

Im Winter veranstaltete der SSC ein Schitraining, zu dem zahlreiche Kinder erschienen sind und ihren Spaß hatten.

Als Vorbereitung für den Piestingtal-Lauf fand am Sportplatz wieder ein Kindertraining statt. Mit 32 Kindern des SSC sieht man, dass auch in unserem Nachwuchs in Rohr eine Begeisterung für Sport steckt.



Vielen Dank an unsere Sponsoren und an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben!
Für mehr Informationen besuchen sie unsere Homepage unter www.ssc-rohrimgebirge.at

Reisepass



Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2020 erwartet

Im Jahr 2020 verlieren im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt-Land rund 8.500 Reisepässe ihre Gültigkeit. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2020 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten erspart Zeit.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann im Inland – **unabhängig vom Wohnsitz** – bei **jeder Passbehörde** (Bezirkshauptmannschaft) gestellt werden.

„Amtstag der BH im Gemeindeamt Gutenstein“

Jeden Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr sind MitarbeiterInnen des Bürgerbüros der BH Wr. Neustadt am Gemeindeamt in Gutenstein, um sich um Ihre Anliegen (Reisepass, etc.) zu kümmern!

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro (02622/9025-41130), unter <http://www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-Wiener-Neustadt.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Bitte beachten Sie unsere Servicezeiten

Gemeindeamt

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	KEIN PARTEIENVERKEHR
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Jeden Freitag 15.00 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Anmeldung

Gemeindeärztin

Dienstag 8.00 - 11.00 Uhr in Rohr

Zeiten in Schwarzaau:

Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Notar

Jeden ersten Freitag im Monat um 15 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rohr im Gebirge
 2663 Rohr im Gebirge 25
 Tel.: 02667/8201
 E-Mail: gemeinde@rohrimgebirge.at

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Christian Wagner
 Gestaltung: Gemeindeamt
 Druck: Gemeindeamt